

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 96 (2009)
Heft: 11: Christian Kerez et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

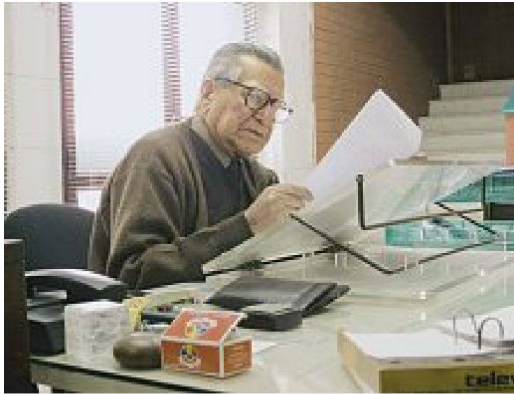
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bilder: Ane Huber

Sardar Patel Municipal Cricket Stadion in Ahmedabad (1962–65)

Talking Concrete

Zum 85. Geburtstag des indischen Bauingenieurs Mahendra Raj

Das erste Hochhaus in Indien, die ersten Betonfaltwerke grosser Spannweite oder das weltweit erste und einzige Raumbachwerk aus Ort beton sind nur eine kleine Auswahl von Höhepunkten im Schaffen von Mahendra Raj, dem wohl bedeutendsten lebenden Bauingenieur Indiens.

In den über 60 Jahren seit der Unabhängigkeit Indiens hat er die zeitgenössische indische Architektur massgeblich mitgestaltet und ist noch heute

aktiv. Er hat mit führenden nationalen und internationalen Architekten zusammengearbeitet: Le Corbusier, Minoru Yamasaki, Louis Kahn, Charles Correa, Balkrishna V. Doshi, Achyut P. Kanvinde, Raj Rewal, Kuldip Singh und Joseph Allen Stein. Obwohl sein Beitrag oft entscheidend war für den Entwurfsprozess und die endgültige Form eines Gebäudes, hat er ausserhalb indischer Fachkreise nie soviel Aufmerksamkeit für seine Arbeit erfahren wie die Architekten, mit denen er zusammengearbeitet hat.

Mahendra Raj schloss sein Studium als Bauingenieur 1946 in Lahore im heutigen Pakistan ab und begann seine Karriere als Ingenieur im Pun-

jab Public Works Department. In dieser Funktion war er ab 1951 am Aufbau von Chandigarh beteiligt und arbeitete als leitender Ingenieur mit Le Corbusier am Justizpalast und am Sekretariatsgebäude. 1955 setzte er seine Studien in den Vereinigten Staaten fort, schloss 1956 mit einem Master der University of Minnesota ab und arbeitete anschliessend drei Jahre beim schweizerisch-amerikanischen Ingenieur Othmar Ammann (Ammann & Whitney Engineers) in New York.

1960 kehrte er nach Indien zurück und gründete sein eigenes Ingenieurbüro, das er bis heute leitet. Gleich mit seinem ersten Auftrag, dem Sardar Patel Municipal Cricket Stadium in Ahmed-

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur

Technikumstrasse 21
6048 Horw/Luzern
T 041 349 32 07
master.technik-architektur@hslu.ch
www.master-architektur.ch

FH Zentralschweiz



Erfahren Sie Architektur im lebendigen Milieu von Lehre und Forschung – praxisnah und engagiert.

Infoveranstaltung Master-Studiengang Architektur
Donnerstag, 19. November 2009, 18.00 Uhr, Foyer Trakt IV

Joint Master der Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Energie, Material, Struktur und des Instituts Architektur der
Fachhochschule Nordwestschweiz Haus, Siedlung, Landschaft.